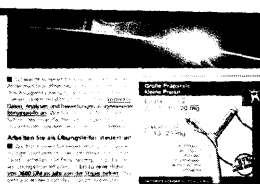




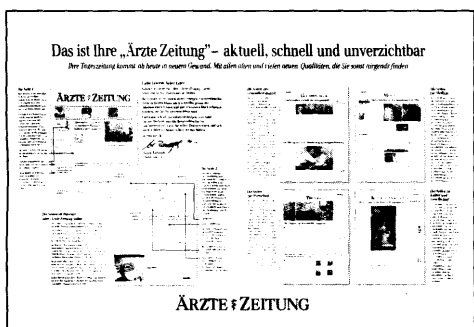
Die Gesundheitsversorgung von Senioren muß verbessert werden, fordert die Bundesregierung. Ein Baustein im Konzept: präventive Hausbesuche von Ärzten.

**GESUNDHEITSPOLITIK**



nen, brauchen Sie Informationen. Wir schenken Ihnen eine CD mit den Daten börsennotierter deutscher Unternehmen.

**DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP**



ÄRZTE ZEITUNG

„Ärzte Zeitung“ mit neuem Gesicht  
Deutschlands Tageszeitung für Ärzte sieht jetzt noch besser aus. Damit die Leser Zeit sparen und sich noch wohler fühlen. **8**

**GESUNDHEITSPOLITIK**  
**Medikamenten-Deal?**

Ärzte und Apotheker in Bremen sollen gemeinsam an Arzneimitteln für HIV-Patienten verdient haben. **10**

**MEDIZIN**

**Es ist wieder Zeit der roten Nasen**

Heute beginnt eine neue Serie mit Tips, was Sie für Ihre Erkältungs-Patienten tun können. **14**

**WIRTSCHAFT**

**Dachfonds schwächeln**

Dachfonds waren im Jahr 2000 die Entdeckung für Anleger. Ihre Bewährungsprobe haben sie nicht bestanden. **18**

**KULTUR UND GESELLSCHAFT**

**Gar nicht viktorianisch!**

Als eine lebenslustige Frau stellt der Arzt Ronald D. Gerste Queen Victoria vor, die vor 100 Jahren gestorben ist. **21**

**SEITENBLICK**

**Hyposensibilisierung vor 2000 Jahren**

Das Geheimnis des Königs Mithridates von Pontus haben US-Forscher gelüftet. Vor über 2000 Jahren entwickelte der Despot eine Methode, durch die er sich vor Giftanschlägen schützen wollte: Er schluckte täglich eine geringe Dosis Gift, um seine Abwehrkräfte zu stärken. Mit Erfolg: Mithridates überlebte einen Giftanschlag. Die Minigift-Dosen hätten das Chemikalien-Abwehrsystem in der Leber aktiviert, so Ronald Evans vom Salk Institute for Biological Studies in La Jolla im US-Staat Kalifornien in der neuen Ausgabe von „Science“. Denn das Organ produziert dann CYP3A, ein Enzym, das viele Giftstoffe zerstören könne. (ddp)

# Alternativen zu den Arzneimittelbudgets haben gute Chancen

Konkrete Gespräche mit Ministerin in zwei Wochen

**BERLIN (vdb).** Es kommt Bewegung in die Gesundheitspolitik. Bereits in den nächsten zwei Wochen soll es ein Gespräch zwischen der neuen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) und der Spitze der deutschen Ärzteschaft geben. Hauptthema: Alternativen zum Arzneimittel- und Heilmittelbudget.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und die Spitze der Ärzteschaft, vertreten durch Bundesärztekammer-Präsident Professor Jörg-D. Hoppe und KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm, verständigten sich beim Kanzler darauf, die aktuell drängenden Probleme im Gesundheitswesen noch in dieser Legislaturperiode zu lösen. Dazu zählen die Budgets, der Risikostrukturausgleich, die Kassenwechsel-Problematik sowie die Honorarsituation der Ärzte in den neuen Bundesländern.

In einer ersten Reaktion auf den

neuen Kurs der Bundesregierung zeigten sich die Arzneimittelhersteller hoffnungsvoll. Der Verband Forschender Arzneimittelhersteller sieht durchaus Chancen für eine Abschaffung der Budgets. Die Spitzen der Kassen halten dem entgegen, daß es angeblich immer noch Einsparpotentiale in Milliardenhöhe im Arzneimittelbereich gebe. Dieser Auffassung haben Arzneimittelexperten aus der Ärzteschaft in den vergangenen Monaten energisch widersprochen.

Dennoch: Die Absicht der Bundesregierung, in Gesprächen mit Ärzten und Kassen einen Konsens zu erzielen, wird ausdrücklich begrüßt. Die Kassen versprechen, diesen Diskussionsprozeß konstruktiv zu unterstützen.

Weitgehende Einigkeit zwischen Politik und Ärzten gibt es auch bei ethischen Fragen. Der Vorschlag, einen nationalen Ethikrat zu bilden, werde unterstützt, so Hoppe. Siehe auch Seiten 2 und 6

## Suchtaufklärung für Dreijährige

**BERNBURG (eb).** Suchtprävention im Kindergarten: In Sachsen-Anhalt soll bereits bei Dreijährigen mit der Drogenaufklärung begonnen werden. Es reiche nicht aus, erst in der Schuloberstufe über Gefahren von Nikotin, Alkohol und Drogen zu reden, sagte Gesundheitsministerin Gerlinde Kuppe (SPD). Immer früher werde zur ersten Zigarette gegriffen.

## Tarantelgift hält Herzen im Takt

**BUFFALO (Rö).** Ein Protein aus dem Gift einer chilenischen Tarantel kann die Grundsubstanz zur Entwicklung neuer Antiarhythmika werden. Wie Dr. Frederick Sachs von der Universität von Buffalo im US-Bundesstaat New York in „Nature“ (409, 2001, 35) berichtet, kann mit dem Peptid ein Vorhofflimmern in Kaninchen-Herzen zuverlässig verhindert werden.

## Wer fliegt, sollte viel Wasser trinken

Sogar First-Class-Passagiere und Piloten können bei Flügen Thro

**NEU-ISENBURG (ug).** Während eines Fluges viel Wasser zu trinken, allerdings keinen Alkohol – das ist die allerbeste Prophylaxe gegen das zur Zeit so viel diskutierte Touristenklasse-Syndrom, in dem im ersten Flugesstadium

macht worden ist (New Scientist, 2273, 2001, 7).

Die Japaner haben viel Erfahrung mit dem Touristenklasse-Syndrom. Seit Jahren wird am internationalen Flughafen in Tokio, dem Nippori-Tokyo International Airport, ein Wassertrinkfontain



Unsensibilisierung

„Ärztliche“

**MAINZ.** Die Absicht der Bundesregierung, in Gesprächen mit Ärzten und Kassen einen Konsens zu erzielen, wird ausdrücklich begrüßt. Die Kassen versprechen, diesen Diskussionsprozeß konstruktiv zu unterstützen.

## Neue in zwei

**NEU-ISENBURG (ug).** Während eines Fluges viel Wasser zu trinken, allerdings keinen Alkohol – das ist die allerbeste Prophylaxe gegen das zur Zeit so viel diskutierte Touristenklasse-Syndrom, in dem im ersten Flugesstadium

ter der behand 100 bis bosen. I ren Alt schnitts